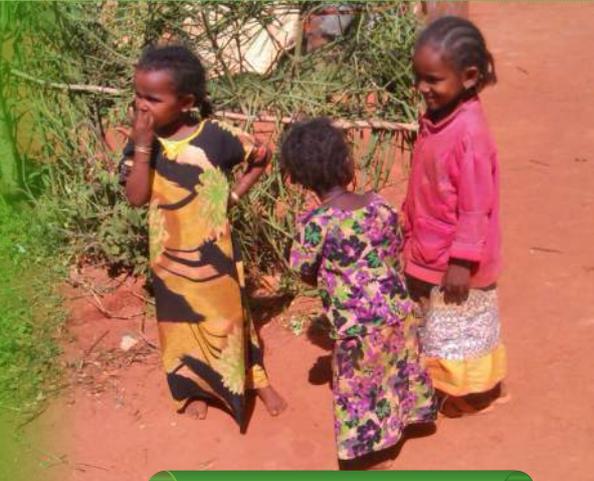




Europäische Missionsgemeinschaft e.V.



NEWSLETTER

Juli | 2018

Liebe Freunde und Unterstützer unseres Missionswerkes,

nach unserem Rechenschaftsbericht (JAHRESRÜCKBLICK) über unsere Projekte des vorherigen Jahres wollen wir Sie nun wieder über Aktivitäten und Geschehnisse der vergangenen Monate informieren.

Ebenso ist es uns weiterhin ein wichtiges Anliegen, Ihnen in diesem Newsletter noch einmal die Projekte in Erinnerung zu bringen, die uns am dringlichsten auf dem Herzen liegen. Hierbei wären wir über Ihre besondere Hilfe zur Realisierung der damit verbundenen Aufgaben sehr froh. Trotz eines Finanzdefizits von über 40.000 Euro sind wir über die Maße dankbar, dass wir zurzeit alle unsere Dienste im Reich Gottes mit Freuden und Entschlossenheit bewerkstelligen können. Dennoch freuen wir uns über jede finanzielle Unterstützung.



Pfingstfest 2018 - Familientag in Nadrensee

Anlässlich des Pfingstfestes trafen sich bei schönstem Sonnenschein zirka achtzig Gäste auf dem Pfarrhof der Familie Seidler zu einem fröhlichen Familientag. Neben denen, die sich an diesem Tag taufen lassen wollten, kamen Menschen von nah und fern, Mitarbeiter und Freunde unseres Missionswerkes.

Nach der Predigt von Missionsleiter Frank Seidler über die Bedeutung des Pfingstfestes und das Wirken des Heiligen Geistes in uns wurde es bereits Zeit zum Mittagessen. Unser Grillteam versorgte uns reichlich mit Steaks, Rippchen und Würstchen aus unserem Landwirtschaftsprojekt. Dazu wurden verschiedene Salate vorbereitet.

Es ist immer wieder zum Staunen, wie wir von Gott bei allen Vorbereitungen für Familienfeste gesegnet sind.

Am Nachmittag wurden die Täuflinge vorgestellt und ans Rednerpult gebeten, um Zeugnis über ihren Glauben an Jesus Christus abzulegen. Darunter waren zwei Jungen einer Mitarbeiterin, deren Schwester sich schon einige Jahre zuvor taufen ließ und damit ihren Brüdern als gutes Beispiel voranging.

Auch von unseren afghanischen Freunden, die an unserem ersten Glaubensgrundkurs im April teilnahmen und regelmäßig die Gottesdienste besuchen, ließen sich drei auf ihr Glaubensbekenntnis taufen. Durch Segnung wurden alle Täuflinge für ihren weiteren Lebensweg mit Jesus in die Hände Gottes gegeben. Dann fuhren wir gemeinsam mit unseren Bussen und Privatautos an den See.



Wir empfehlen Ihnen, diesen Beitrag mit beeindruckenden Bildern unter gleichnamiger Überschrift auf unserer Internetseite in vollständiger Ausführung anzuschauen.

DIENSTE | Übersicht | Gemeindeaufbau oder <https://www.missionsbefehl.org/news/>

Einer der Getauften wurde Ende Juni nach Afghanistan abgeschoben und befindet sich deshalb aktuell in akuter Lebensgefahr.

www.missionsbefehl.org

Glaubensgrundkurs in der Passionswoche



Unser **erster Glaubensgrundkurs in diesem Jahr** fand vom 25.03. bis 01.04. im „Haus der Mission“ in Glasow statt. Wir haben uns dieses Mal **mit dem Thema „Frauen in der Bibel“** beschäftigt. Am Anfang waren wir 12 Teilnehmer, davon waren 6 Personen aus Afghanistan und die anderen Bewohner unserer Vereinshäuser. Ab Ostern kamen noch 6 Afghanen dazu. Nach dem Frühstück starteten wir jeden Tag gestärkt in das Seminar, so dass wir ab 10 Uhr ein sehr intensives gemeinsames Studium in der Bibel hatten.

Dabei gingen wir chronologisch vor und lasen (fast) alle Berichte über Frauen in der Bibel vom 1. Buch Mose bis hin zur Offenbarung.

Ich war wieder sehr beeindruckt, mit welchem Eifer und Gewissenhaftigkeit die Teilnehmer lernen und verstehen wollten.

Den ganzen Beitrag mit einem Auszug der während des Seminars behandelten Bibelstellen können Sie unter gleichnamiger Überschrift auf unserer Homepage lesen:

DIENSTE | Übersicht | Gemeindeaufbau

SPENDEN-PROJEKT PJ 2016-051



Neubau Therapiezentrum Schatrowo

Mehrfach besuchten uns die Geschwister aus dem Kaliningrader Gebiet vom Fond „**Gesunde Generation**“, um mit uns Absprachen für die nächsten baulichen Schritte am Projekt „**Neubau Schatrowo**“ zu treffen. Im Vorfeld wurde jeweils die Finanzierung dieser Baumaßnahmen beschlossen. So konnten wir am 14. Mai unseren Partnern Dank eingegangener projektbezogener Spenden eine Summe von **6.000 Euro** mitgeben. Mit diesem Geld soll vom Bauabschnitt 8 die **Wasser- und Heizungsinstallation** realisiert werden. Weitere **5.000 Euro** gaben wir am 30. Mai für die **Brunnenbauarbeiten** und Ausrüstung sowie die **Gasanschlüsse** mit. Neben den Finanzen erhielten unsere Geschwister auch noch eine kleine Menge an Hilfsgütern, weil sie nur eine geringe Transportmöglichkeit hatten. Das waren diesmal **Kosmetik- und Hygieneartikel, Kleidung, Schuhe, Spielzeug und Lebensmittel**. Dank mehrerer Förderzusagen können bis September die Bauarbeiten fertig sein. **Weil für die Inneneinrichtung dann noch fast 8.000 Euro benötigt werden, freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Weitere ausführliche Berichte zum Bau-Projekt finden Sie auf unserer Internetseite unter LÄNDER | RUSSLAND.**

SPENDEN-PROJEKT PJ 2018-023



Hilfsgüter für Moldawien

Im Mai besuchte uns das Ehepaar Dragan von der **Lutherischen Kirche Chişinău** in unserem Missionsbüro. Seit vielen Jahren unterstützen wir die Gemeinde und fördern ihre diakonische Arbeit auf vielerlei Weise. Auf unserer Webseite könnt Ihr einige Beiträge unter **LÄNDER | MOLDAWIEN** lesen, die ausführlich davon berichten. Dieses Mal konnten wir in ihrem Kleinbus eine beachtliche Menge Hilfsgüter mitgeben. **Wir hoffen, in Kürze einen großen Hilfstransport nach Moldawien in Zusammenarbeit mit der SELK zu organisieren. Um die Transportkosten decken zu können, sind wir Ihnen für jede finanzielle Gabe dankbar! In Vorbereitung auf diese Missionsreise nehmen wir auch gerne Sachspenden entgegen.**

SPENDEN-PROJEKT PJ 2018-029



Reparatur Missionstransporter

Seit einiger Zeit sind wir in unserer Missionsarbeit eingeschränkt. Da unsere Fahrzeuge nicht mehr die jüngsten sind, leiden sie immer wieder an Verschleißerscheinungen, die mit hohen Reparaturkosten verbunden sind. Kürzlich hat es unseren Missionstransporter erwischt. Mit einem Kurbelwellenlager-schaden stand er einige Wochen in der Reparatur. **Trotz günstigster Werkstatt in Stettin beliefen sich die notwendigen Instandsetzungskosten auf fast 4.000 Euro.** Für uns ist das eine enorme Summe, die wir nicht mit einem Mal erwirtschaften können, zumal die zur Verfügung stehen Finanzen für laufende Projekte gebraucht werden. **Rechtzeitig vor dem nächsten großen Transport fährt zwar der Missionsbus, aber das Finanzloch ist noch nicht gestopft.**

SPENDEN-PROJEKT PJ 2016-007



Rehabilitation befreiter IS-Sklavinnen

Das Leid zahlreicher Mädchen und Frauen zu lindern, die vom IS verschleppt und versklavt wurden, liegt uns sehr am Herzen. Insbesondere liegt unser Engagement darin, diesen schwer traumatisierten Frauen durch **Rehabilitation und sichere Unterbringung** zu helfen.

Das im März 2016 aufgenommene Darlehen für die Fluchthilfe jesidischer Frauen und Mädchen aus der grausamen IS-Sklaverei im kurdisch besiedelten Nordirak konnte die EMG leider noch nicht spürbar weiter abbauen. Seit unserem Rechenschaftsbericht (Jahresrückblick - Februar 2018) ist eine **Restlast von über 30.000 Euro geblieben. Daher nehmen wir nach wie vor jede Spende, die diesem Projekt zugute kommt, mit großer Herzensfreude an.**

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2018-009

Hilfe für die Ukraine



Zahlreiche bedürftige Menschen in den Krisengebieten der Ukraine warten auf Ihr Engagement. Durch Ihre Mithilfe ist es uns möglich, Schulen, Flüchtlings- und Waisenheime mit **Schulmaterialien und -möbeln** sowie Krankenhäuser, Notfallstationen, alte, kranke und hilfebedürftige Menschen mit **Medikamenten, Medizin- und Reha-technik, Krankbetten** u.s.w. zu versorgen. Ebenso alleinstehende Mütter, Witwen, arme Großfamilien und ältere, schwache Menschen erhalten Lebenshilfe durch die Versorgung mit **Haushaltsgeräten, Lebensmitteln, Kleidung, Schuhe** u.a. . Dabei arbeiten wir mit unseren Partnern zusammen, die diese Sachspenden aus Deutschland in die Krisenregionen der Ukraine transportieren. **Bei der Finanzierung der enormen Transportkosten dürfen Sie uns gerne helfen. Bitte fragen Sie auch in Ihrem Umfeld und Bekanntenkreis nach allen aufgeführten Gütern und vermitteln Sie uns diese.**

Deutsch-Ukrainisches Team auf Missionsreise unterwegs



Im Dezember letzten Jahres lud uns Olga Tape, die Leiterin der **Ukrainehilfe „Shalom“**, in die Ukraine ein. Einer der Gründe dieser Einladung war, dass sich die Schulen, Waisenheime und Krankenhäuser persönlich bei uns für die Vermittlung und Lieferung von Hilfsgütern bedanken wollten.

Eine neunteilige Berichtserstattung mit beeindruckenden Bildern und Videos über unsere mehrtägige Reise haben wir im Internet unter LÄNDER | UKRAINE veröffentlicht. Es ist empfehlenswert, sich einmal die Zeit zum Lesen, Anschauen und Hören zu nehmen.

Die Abreise in Richtung Cherson gestaltete sich recht schwierig. Der große, mit Hilfsgütern voll beladene Bus meinte, nicht mehr so ganz zu wollen (altes Semester). Also mussten vorab bereits Not-OP's durchgeführt werden, die sich jedoch als ungenügend erwiesen. Deshalb blieb das große Gefährt in einer Werkstatt in Polen stehen und wir fuhren zu viert mit dem Auto von Olgas gutem Freund Norman weiter in Richtung Ukraine. An der ukrainischen Grenze waren wir froh, Olga dabei zu haben, da sie ja der Landessprache mächtig ist. Ohne ihre Übersetzungen hätten wir (wie später auf der Heimreise) ziemlich „alt“ ausgesehen. Das Auto von Norman stellte sich als großer Segen heraus, denn wir konnten es sogar als Schlafunterkunft für 2 Nächte nutzen, bevor wir endlich nachmittags am 03.12.2017 in Cherson ankamen. Dann ging alles weitere ganz schnell....

Neben Krankenhäusern und Waisenheimen besuchten wir u. a. ein Kulturhaus und verschiedene Schulen, in denen wir von unseren Gastgebern mit verschiedenen Aufführungen überrascht wurden.

Überall wurde uns große Dankbarkeit zuteil für die Hilfsgüter, die wir durch die enge Zusammenarbeit mit Olga Tape weitergeben konnten.

An einem der Tage trafen wir uns mit Pastor Oleg, der extra aus Saporishja kam, um uns zu treffen. Er leitet dort ein **Rehazentrum für ehemalige Häftlinge**. Seit vielen Jahren gehen seine Mitarbeiter in Gefängnisse, um den Menschen die Vergebung und die Liebe und Annahme durch Jesus Christus zu bringen. Auf unserer Webseite haben wir die Arbeit von unserem Bruder Oleg und seinem Team unter PROJEKTE | Rehazentrum: Saporishja als Spendenprojekt gelistet.



Übergabe von Hilfsgütern für die Ukraine



Am Pfingstwochenende 2018 erhielten wir wieder Besuch von unserer Partnerin Olga Tape und ihrem Mitarbeiter Alexander aus der Ukraine. Nach langer Bereitstellung in unserem Missionslager war es ihnen nun endlich möglich, die Hilfssendung für die **Region Kherson** abzuholen.

Bereits Ende Januar 2018 erhielten wir von der in Berlin ansässigen **Firma C.U.B.A. gGmbH** eine beachtliche Spende von **30 PCs, 30 Monitoren, 10 Druckern sowie alle zugehörigen Tastaturen**

und Mäusen, Netzkabel und Toner. Diese PC-Technik dient der Ausstattung von Schulen. **Deshalb bedanken wir uns auch im Namen der ukrainischen Partner nochmals ganz herzlich dafür.**

Zusätzlich konnten wir Tische für die Einrichtung eines Chemie-Kabinetts, hochwertige Medizin- und Reha-Technik, Möbel und ca. 100 Kartons mit Haushaltsgeräten, Lebensmitteln, Schuhe und Spielzeug mitsenden.

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2016-011

Rehazentrum: Saporishja



Der lang geplante Besuch eines vierköpfigen Teams unserer Partner aus dem Oblast Saporishja traf am Abend des 25.06.2018 in Penkun ein. **Pastor Oleg, der Leiter des Rehazentrums in Saporishja**, besuchte uns zum ersten Mal in unserem Missionsbüro. Unsere Gäste blieben bis zum nächsten Tag, um mehr über die Dienste unseres Missionswerkes zu erfahren. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die zukünftige Zusammenarbeit im Blick auf die **Eingliederung von ehemaligen Strafgefangenen in die ukrainische Gesellschaft**. Die Partner baten um einen Gegenbesuch, der noch in diesem Jahr geplant ist. **Die Geschwister in diesem Gebiet der Ukraine brauchen dringend Sachspenden, welche wir in einer ausführlichen Liste auf unserer Website in der Projektbeschreibung veröffentlicht haben. www.missionsbefehl.org/project/neues-leben-in-saporishja**

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2017-045

Hilfsgüter für den Nordirak



Unser Freund **Khalil Al Rasho vom Partnerwerk IGFM** besuchte uns am 16.06.2018, um eine große Lieferung von **Medizin- und Rehathechnik** abzuholen. **12 Nähmaschinen und 10 Kartons mit Stoffen und Kosmetika** für die Realisierung von IGFM-Projekten in den **kurdischen Flüchtlingslagern** ergänzten die Ladung. Zusätzlich konnten wir auch noch fast **40 Kartons mit Haushaltsgeräten, Spielzeug und Knabbergebäck** mitgeben. Die EMG finanziert regelmäßig die Transportfahrten von unserem Missionslager zum Lager der IGFM, bevor diese und andere Hilfsgüter mit einem Großtransport in den Nordirak gelangen. **Mit einer Transportkostenspende zur Gewährleistung weiterer Lieferungen wäre dem Missionswerk und unserem Partner sehr geholfen.**

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2017-022

Gemeindeausbau in Äthiopien



Unser Freund und Partner Mohammed Amin, der Leiter des Partnerwerkes „**Light of Life Ministries International**“ (LoLMI), erhält von der EMG regelmäßig **Unterstützung für seine Dienste vor Ort**. Dank eingegangener Spenden konnten wir im vergangenen Jahr dem Hilfswerk für das Projekt „**Gemeindeausbau**“ einen kleinen Betrag als Starthilfe überweisen. Auch in diesem Jahr wollen wir unserem Partner mit Finanzen helfen, da Sachspenden zu hohe Transport- und Zollkosten mit sich bringen. Für die Fertigstellung und Ausstattung zweier Gebäude werden insgesamt **8 Fenster, 2 Türen und 30 Bänke mit je 1 Rednerpult und Abendmahlstisch im Gesamtwert von 2.600 Euro benötigt.**

Vielleicht wäre es eine gute Idee, wenn Sie Ihrer Gemeindeleiterschaft eine Kollektensammlung zur Förderung dieses Projektes vorschlagen würden?

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2016-002

Schulbau-Projekte in Äthiopien



Für den Bau, die Renovierungen und Ausstattung von Mädchen- und Jungenschulen benötigt unser äthiopischer Partner M. Amin ebenso weiterhin finanzielle Mittel. Die **Renovierung und Einrichtung eines Schulgebäudes mit 5 Klassenzimmern** beansprucht für den **Kauf von Zement, Sand, Fenster, Türen, Tafeln, Lehrertische mit Stühlen, die Bezahlung von Blockmauerwerk- und Bodenarbeiten, LKW-Transporte** etc. inklusive Arbeitskosten **6.300 Euro**. Leider konnten wir nur die Beschaffung einer ersten Materiallieferung von den bisher auf unserem Missionskonto eingegangenen Spenden finanzieren. Um alle Klassenzimmer auszustatten, müssen für **80 Tische und 320 Stühle** eine Summe von **3.440 Euro** aufgebracht werden. Damit **320 Schüler** eine **Schüleruniform und Lernmaterialien** erhalten können, werden **4.000 Euro** gebraucht. **Dieses Projekt kann auch mit der langfristigen Übernahme einer Patenschaft unterstützt werden. Pro Schüler werden im Monat 60 Euro für Kleidung, 1 Mittagessen und das Schulgeld für die Lehrerfinanzierung benötigt.**

Bildquelle: www.facebook.com/IolmiMohammed

Dienstbereich: Verfolgte Menschen

Im Bereich der internationalen **Flüchtlingsarbeit** erleben wir von Anfang an viele Wunder Gottes. Die Hinwendung vieler Moslime zu Jesus Christus, die Veränderung in Herz und Gewissen machen uns überaus froh. Selbst in Ländern großen Verfolgungsdrucks dürfen wir inzwischen auf verlässliche Mitarbeiter zählen, die sich für das Werk Gottes einsetzen.

Gleichzeitig beobachten wir, wie sich die Haltung gegenüber Flüchtlingen in unserem Land zu verschärfen beginnt. Unter diesen Umständen sind wir besonders dankbar für jeden, der uns bei diesem Dienst unterstützt. Dabei ist es unser besonderes Anliegen, den Schwachen eine Stimme auch gegenüber den politisch Verantwortlichen zu verschaffen. **Mitbeter und Mitarbeiter (auch auf Zeit) sind uns dabei IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!**

GÄSTEHAUS in Eggesin

Ab 20.07.2018 stellt unser Partner EJS Initiative Uecker-Randow e.V. ein Gästehaus mit 22 bis 25 Plätzen für Einzelreisende oder Gruppen am schönen Stettiner Haff bereit. Bei Bedarf nehmen Sie Kontakt auf unter: gaestehaus@ejs-eggesin.de

SPENDEN

Geldspenden – Spendenkonto

Europäische Missionsgemeinschaft e.V. (EMG e.V.)
Sparkasse Uecker-Randow | BIC: NOLADE 21 PSW
IBAN: DE 1415 0504 0034 2000 1818
Verwendungszweck: SPENDE „Projekt-Nr.....“ oder
SPENDE „Missionsarbeit“

Sachspenden – Örtliche Sammelstelle

Missionsbüro der EMG | Am Markt 12 | 17328 Penkun

Die EMG ist wegen Förderung kirchlicher und mildtätiger Zwecke nach dem Körperschaftsteuerbescheid vom 09.02.2016 des Finanzamtes Greifswald nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Wir sind berechtigt, für eingegangene Geldzuwendungen einen Spendenbeleg auszuhandigen.

IMPRESSUM

Kontakt

Europäische Missionsgemeinschaft e.V. (EMG)
Am Markt 12 | 17328 Penkun
Fon +49(0) 39751 69870 | Fax +49(0) 39751 69871
info@missionsbefehl.org | www.missionsbefehl.org

Verantwortlich für den Inhalt:

Marion Brodbek, Daniela Gaudek (Bereich Öffentlichkeitsarbeit), Frank Seidler

Wegen der Gefahr der lebensbedrohlichen Verfolgung sind einige Gesichter auf den Fotos unkenntlich gemacht.